Schlagwort-Nr. 6038. Online seit 24.03.2010.

Von Frankreich besetzte deutsche Kolonien

Seit der Reichsgründung hatte das Deutsche Reich Kolonien in Südwestafrika (heute Namibia), Kamerun, Togo, Deutsch-Ostafrika (heute Tansania, Burundi und Ruanda) Neuguinea (heute der nördliche Teil Papua-Neuguineas), die Marshall-Inseln, Kiautschou (heute ein Teil Chinas), die Karolinen, Palau und die Marianeninseln (heute Mikronesien) und die Samoa-Inseln (heute Westsamoa) erworben.
Die Kampfhandlungen in den deutschen Kolonien spielten für den Verlauf des Ersten Weltkriegs nur eine untergeordnete Rolle. Im August 1914 eroberten britische und französische Truppen Togo. Nach dem Krieg wurde Togo unter Völkerbundmandat gestellt und von Frankreich und Großbritannien verwaltet.
Kamerun konnte von den deutschen Truppen bis zum Januar 1916 gehalten werden. Das Land wurde in eine französische und eine britische Zone geteilt und 1919 vom Völkerbund unter französische Verwaltung gestellt.

Literatur:

ANTOSCH, Jan, Die deutsche Kolonie Kamerun, in: www.dhm.de (Letzter Zugriff am: 26.10.2009).

ANTOSCH, Jan, Die deutsche Kolonie Togo, in: www.dhm.de (Letzter Zugriff am: 26.10.2009).

EIKENBERG, Gabriel, Statistische Angaben zu den deutschen Kolonien, in: www.dhm.de (Letzter Zugriff am: 26.10.2009).

GRAICHEN, Gisela/GRÜNDER, Horst/DIEDRICH, Holger, Deutsche Kolonien. Traum und Trauma, Berlin 2007, S. 329-365.

PETTER, Wolfgang, Der Kampf um die deutschen Kolonien, in: MICHALKA, Wolfgang (Hg.), Der Erste Weltkrieg. Wirkung, Wahrnehmung, Analyse, München 1994, S. 392-411.

ZIMMERER, Jürgen, Kolonialkrieg, in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 617-620.

Empfohlene Zitierweise:

Von Frankreich besetzte deutsche Kolonien, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6038, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6038. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.